



Tusch!



Liebe Leserinnen und Leser

«Manege frei» für unser Tusch!

Wiederum geht ein Schuljahr zu Ende und wir blicken auf eine bewegte und ereignisreiche Zeit zurück. Es gilt, vorauszusehen und gleichzeitig das alte Jahr Revue passieren zu lassen.

Die Lehrpersonen der Unterstufe planten eine fulminante Eröffnungsfeier, bei der unser Schuljahresmotto «Manege frei» verkündet wurde. Der gelungene Auftakt mit dem Zauberkünstler Jovi blieb uns noch lange im Gedächtnis.

Die Hauptattraktion unseres Schuljahres war die erfolgreiche Projektwoche mit dem renommierten Circus Balloni. Die Schülerinnen und Schüler konnten in verschiedenen Zirkusgruppen echte Zirkusluft schnuppern und ihre Talente unter Beweis stellen. An den Abschlussshows konnten die Kinder vor 350 Personen ihr Können präsentieren. Es war beeindruckend mit welchem grossem Engagement und Spass alle dabei waren.

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses Zirkusprojektes beigetragen haben.

- DANKE an alle Kinder und Lehrpersonen, welche die Zirkuswoche mit Begeisterung durchgeführt haben.
- DANKE an unser Hauswartteam und alle Papas, die beim Zeltauf- und Abbau angepackt haben.

- DANKE an das Team des Circus Balloni, welches uns sehr professionell und mit viel Witz und Humor vorbereitet und begleitet hat.

In unserer neuen Funktion als Schulleiterinnen möchten wir uns bei allen, die uns unterstützten, Vertrauen schenkten und mit uns die Zusammenarbeit pflegten, bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserer Schulsekretärin, Sandra Herzog, für ihren grossen Arbeitseinsatz sowie dem Schulrat und unserem Schulpräsidenten für die tatkräftige Unterstützung. Ihnen, geschätzte Eltern, ein herzliches Dankeschön für Ihre vielseitigen Anregungen und für Ihre aktive und wertvolle Mitarbeit. Auch ein aufrichtiges Dankeschön gilt unserem Hauswartteam, welches stets ein offenes Ohr hat und mit viel Umsicht unserer Schule zur Seite steht.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe «Tusch».

Mit freundlichem Gruss
Sarina Fenk und
Sarah Dobler



Impressum

Herausgeber

Schule Tuggen, 8856 Tuggen
www.schuletuggen.ch

Redaktion

Sarina Fenk
Petra Margelisch

Abbildung Umschlag

Zirkuszelt Circus Balloni
Impressionen Zirkuswoche

Auflage

350 Exemplare

Produktion

Gutenberg Druck, Lachen

Gestaltung/Druck/Ausrüsten

Gutenberg Druck, Lachen

Erscheint jährlich

Inhalt

2	Grusswort der Schulleiterinnen
	Impressum
3	Vorwort des Schulpräsidenten
4	Neuvorstellungen
5	Personelles
6	Verabschiedung 6. Klasse
7	Besuch des Wasserreservoirs
8	Die Welt der Bilder und Pixel
9	Lesegrüppchen
10	Handspielfiguren herstellen
12	An die Früchte, fertig, los!
14	Die Gemeinde Tuggen
16	Töpferkurs im Huus am Bach
18	Herbstwanderung Kindergarten
20	Musikschule Region Obermarch
21	Lehrpersonen
22	Wichtige Adressen
23	Ferienplan

Geschätzte Eltern und Schüler
Geschätzte Lehrerschaft

Heute begrüsse ich Sie in der neuen «Tusch»-Ausgabe mit einigen interessanten Auswertungen des Schulleitungsmonitor Schweiz SLMS. Hier äussern sich über 1000 Schulleitungen zu zukünftigen Visionen und Herausforderungen.

Thema Unterricht

In der Betrachtung des «Kerngeschäfts» der Schule, dem Unterricht, äussern die befragten Schulleitungen den Wunsch nach offeneren Lernformen und einem hohen Grad an Selbstbestimmung seitens der Lernenden. Die Gestaltung der Lehr- und Lernsettings soll Schülerinnen und Schüler zukünftig mehr Gestaltungs- und Entfaltungsfreiheit bieten sowie Lehrpersonen langfristig entlasten.

Entwicklungstendenz

- Zunehmende Individualisierung von Lernangeboten erfordert seitens der Schule grundlegende Anpassungen zugunsten differenzierter Ansätze und vielfältiger Formen des Lernens und Lehrens
- Kinder und Jugendliche auf eine ungewisse Zukunft in einer dynamischen Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten
- Schulhaus als Lernort von vielen, eingebunden in Bildungslandschaften und vielfältige Kooperationen begreifen

Mögliche Ansätze

- Verstärkter Fokus auf überfachliche Kompetenzen (4K)
- Grössere Vielfalt der Lehr- und Lernarrangements, Auflösung der Klassenverbände und Jahrgangsstufen, Projektarbeits-, Einzel- und Gruppensettings, Auflösung/ Neustrukturierung der traditionellen Stundentafel und Taktung, Umstrukturierung der Fächerorientierung, innovative Wege der Leistungsbewertung, positive Fehler- und Feedbackkultur
- Vorstellung der Schule als «Haus des Lebens und Lernens» mit flexiblen, vielseitigen und wandelbaren Räumlichkeiten
- Umstellung auf Formen der Ganztageschule mit adäquater Rhythmisierung und vielfältigen Angeboten

«Die Volksschule der Zukunft ist Teil des öffentlichen Lebens und lebenslangen Lernens»

*PHSZ, VSL SZ, Kanton Schwyz
Vision Volksschule der Zukunft*

Sie fragen sich nun sicher: Was hat das nun mit der Schule Tuggen zu tun? Wir sind mitten in der Planung eines neuen Schulhauses am Standort des alten Mehrzweck MZG im Bereich Eneda. Wir möchten bei der Planung auf viele der obigen Themen und Visionen eingehen und möglichst optimale Bedingungen schaffen für flexible und moderne Arten des zukünftigen «Haus des Lernen und Lehrens». Mit der Schaffung von optimalen Bedingungen werden wir für die Schüler die Neugier sowie die Lust am Lernen steigern und für das Berufsfeld der Lehrerschaft schaffen wir neue Anreize und werden zu einem sehr attraktiven Arbeitgeber. Wir hoffen bei den künftigen Volksabstimmungen zum Neubau von Schulinfrastruktur aus diesen Gründen auf den Goodwill aller Tuggnerinnen und Tuggner.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen «Tusch»-Ausgabe.

Ihr Schulpräsident
Michael Widrig



Neuvorstellungen



Nathalie Howe

Ich heisse Nathalie Howe und bin selbst in Tuggen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Vor meiner Bapause war ich 4 Jahre in Australien und habe dort nebenbei Englisch- und Deutschkurse gegeben. Seit ich zurück in der Schweiz bin, arbeite ich als Nachhilfelehrerin und biete Lern-

coaching für Kinder und Teenager im Primar- und Sekundar-schulalter an. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir extreme Freude, deshalb habe ich mich entschieden, wieder mehr zu unterrichten. Seit Januar 2024 bin ich als Klassenassistentin an der Schule Tuggen tätig. Zusätzlich unterrichte ich derzeit als Englischlehrerin die Klasse 3A. Meine Freizeit verbringe ich oft und gerne draussen mit meiner Familie und meinem Hund oder beim Sport. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.



Natascha Spiess

Ich habe das Vergnügen seit Februar 2024 im Schulhaus Eneda in verschiedenen Klassen tätig zu sein. Auch zuvor war ich bereits immer wieder in Tuggen als Stellvertreterin tätig und freue mich nun sehr, im kommenden Schuljahr meine eigene Klasse unterrichten zu können. In meiner Freizeit

mache ich gerne Sport, lese und geniesse es besonders, mich kreativ auszuleben. Meine ersten Lebensjahre verbrachte ich im Kanton St. Gallen, lebte später einige Jahre in Siebnen und Tuggen. Nun wohne ich seit kurzem in der Gemeinde Wald ZH. Diesen Sommer werde ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der PH Schwyz beenden und freue mich riesig auf die neue «Reise»; die Kinder meiner eigenen Klasse zu begleiten, mit und von ihnen zu lernen und eine grossartige gemeinsame Zeit zu haben. Gegenseitige Wertschätzung, das Wohl der Kinder und die individuelle Förderung liegen mir sehr am Herzen.



Helen Kühne

Grüezi! Vor beinahe 30 Jahren stand ich erstmals vor meiner eigenen Klasse. Dies war der Beginn einer spannenden Zeit, in welcher ich vielfältige pädagogische Erfahrungen in unterschiedlichen Zürcher und St. Galler Gemeinden sammeln konnte. Trotz aller Veränderungen in der Bildungs-

landschaft ist meine Begeisterung für den Lehrberuf ungebrochen.

Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich in Eschenbach, wo ich die letzten 14 Jahre als Lehrerin auf der Mittelstufe tätig war. In meiner Freizeit finde ich in den Bergen einen Ausgleich zum Berufsalltag, sei es beim Skifahren im Winter oder bei ausgedehnten Wanderungen im Sommer. Obwohl ich meine Ausbildung in Pfäffikon und Rickenbach absolviert habe, bot sich bisher keine Gelegenheit, im Kanton Schwyz zu arbeiten. Umso mehr freue ich mich auf meine neue Aufgabe als Klassenlehrerin einer 5. Klasse in der March!



Adrian Nussbaumer

Mein Name ist Adrian Nussbaumer, ich bin 31 Jahre alt und komme aus dem schönen Lachen. Mein erlernter Beruf ist Polymechaniker, welchen ich für knapp 10 Jahre ausübte, bevor ich mich dazu entschieden habe, einen anderen Weg einzuschlagen. Ein paar Jahre zuvor habe ich bereits einen Ab-

stecher ins Sozialwesen gemacht, als ich als Gruppenleiter im BSZ in Einsiedeln tätig war. Dort durfte ich viel Neues über meine Mitmenschen und auch über mich selbst lernen, jedoch entsprach der Berufsalltag nicht meinen Vorstellungen. Zurück in meinem alten Berufsfeld ging ich einer anderen Leidenschaft nach und war während gut drei Jahren als Reisemonteur auf der ganzen Welt unterwegs. In dieser Zeit durfte ich nebst verschiedenen Kulturen auch tolle Leute kennenlernen. Da ich mich jedoch noch nie vollständig mit meinem erlernten Beruf identifizieren konnte, beschäftigte mich immer wieder der gleiche Gedanke, welcher mich Jahre zuvor bewegt hatte, den Schritt ins Sozialwesen zu machen. Nämlich, dass ich Menschen – speziell Kinder – in den Mittelpunkt meiner Arbeit stellen möchte. Durch meine ehemalige Tätigkeit als Trainer der Fussball-Juniorinnen und jegliche Gespräche mit meiner Schwester, die oft von ihrem Lehrer-Alltag erzählt, wurde meine Inspiration für diesen Beruf immer grösser. Deshalb habe ich im Sommer 2023 den Vorbereitungskurs an der Pädagogischen Hochschule Schwyz abgeschlossen und anschliessend mit dem Studium zur Primarlehrperson gestartet. In den beiden bisherigen Praktika bestätigte sich meine Begeisterung für den Beruf und ich freue mich immer mehr darauf als Lehrer zu arbeiten. Als Person mit einer ausgeprägten sozialen Ader will ich die Kinder in ihrem Alltag unterstützen, sie fördern und ihnen helfen, sich weiter zu entwickeln. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Sport, Kochen, meiner Familie und meinen Freunden. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und eine spannende Zeit an der Primarschule in Tuggen.



Lehrerteam 2024/2025

Verabschiedungen



Livia Graf

Nach einjährigem Einsatz in der Mittelstufe ergreift Frau Graf die Möglichkeit, mit ihrem Partner ab Sommer 2024 für zwei Jahre nach Neuseeland zu ziehen.



Angela Müller

Seit Sommer 2016 hat Angela Müller aktiv im Schulrat mitgewirkt.

Jubiläum



Andrea Landolt

Für den langjährigen Einsatz, die Treue und das grosse Engagement danken wir Andrea Landolt herzlich.

*20
Jahre*

Mached's guet ...

Liebe 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler

Eure Primarschulzeit geht zu Ende. Es war schön mit euch.

Die Schule Tuggen, alle eure ehemaligen Lehrer und Lehrerinnen wünschen euch für die Zukunft viel Glück und Erfolg, alles Liebe und Gute!



Klasse 6A – Sarah Widrig



Klasse 6B – Petra Margelisch

Besuch des Wasserreservoirs

3B



Das Wasserreservoir
„Steg“ zu besichtigen,
war sehr spannend.

von: Ilaria, 3b



Die Quelle „Höpferrn“ befindet
sich in einer Schutzzone,
damit das Wasser nicht
verunreinigt wird.

von: Emma, 3b

Es hat mich erstaunt,
dass das Trinkwasser 12
Grad kalt ist.

von: Emma P.,
3b



Unser Trinkwasser beziehen
Wir von zwei Wasserreser-
voiren und einer Quel-
le.

von: Luisa M.,
3b



Die Welt der Bilder und Pixel 5A

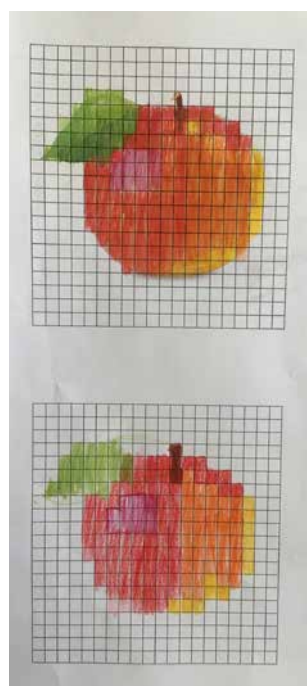
In den letzten Wochen setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit dem alltäglichen Thema der Bilder und Pixel auseinander. Dabei lernten sie nicht nur die Grundlagen kennen, sondern schufen auch eigene kreative Werke.

Ein zentraler Bestandteil unseres Unterrichts war das Verständnis dafür, dass Bilder aus winzigen Bildpunkten, den sogenannten Pixeln, bestehen. Diese Erkenntnis ermöglichte es den Kindern, die Welt der digitalen Bilder besser zu verstehen und zu deuten. Die Beschäftigung mit Bildern und Pixeln erweiterte nicht nur das technische Verständnis, sondern förderte auch die kreative Seite der Kinder.

Um ihr Wissen praktisch anzuwenden, fertigten die Schülerinnen und Schüler eigene Bilder an. Mit Begeisterung und Kreativität schufen sie analoge Kunstwerke, indem sie Pixel für Pixel platzierten und so ein Gesamtwerk entstand.

Insgesamt war die Auseinandersetzung mit dem Thema «Bilder und Pixel» für die 5. Klassen eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Die Fünftklässler erwarben nicht nur wichtige technische Fähigkeiten, sondern entdeckten auch ihre kreative Seite und entwickelten diese weiter.

Zaira Lembo und Rahel Schmucki



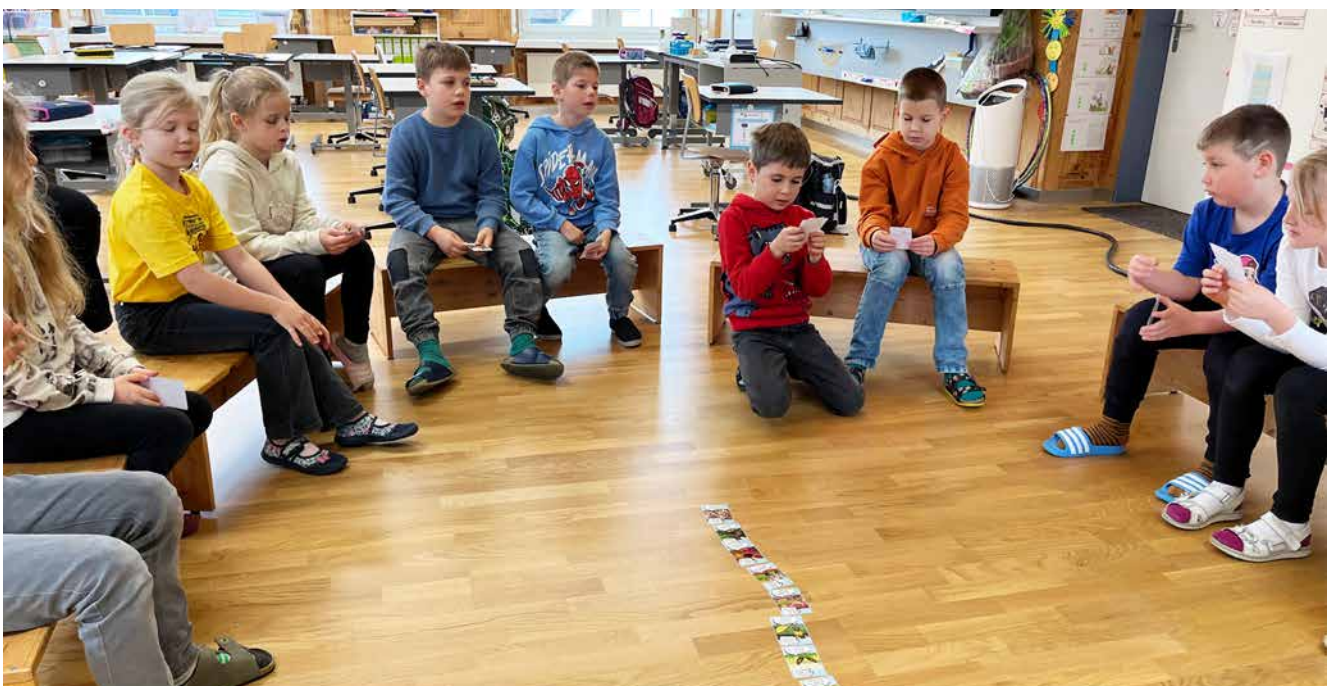
Lesegrüppchen

1A/B

Kinder bringen heute zu Beginn der 1. Klasse unterschiedliche Kenntnisse mit. Während die einen bereits ganze Texte lesen können, interessieren sich die anderen vor Schuleintritt noch kaum für die Welt der Buchstaben. Um diesen unterschiedlichen Startvoraussetzungen gerecht zu werden, führten die beiden 1. Klassen A und B die Lesegrüppchen ein.

Immer am Donnerstagmorgen vor der Pause fand eine spezielle Unterrichtsstunde statt: Es war Zeit für die Lesegrüppchen. Die Kinder wurden in drei Niveaugruppen aufgeteilt. Im niveaugleichen Lesegrüppchen trainierten alle ihre Lesetechnik wie auch das Textverständnis. Das Ziel war bei allen drei Gruppen das Gleiche: Den Kindern kleine und grosse Erfolgserlebnisse im Lesen zu ermöglichen.

Melanie Hunziker und Sarina Fenk



Handspielfiguren herstellen

2A

Das Projekt «Handspielfiguren» hatte bereits im letzten Schuljahr begonnen.

Mein Ziel war es, dass jedes Schulkind seine eigene Figur kreiert. Also mussten wir uns zuerst mit dem Designprozess beschäftigen. Ich beobachtete, dass die Kinder die «klassischen Kasperlfiguren» (Kasperli, Seppli, Räuber etc.) nicht mehr wirklich kennen, was die Ideenfindung erschwerte. Filmfiguren wie die Eule «Hedwig» aus Harry Potter, Legohelden oder auch Figuren aus Video Games wie «Shadow» haben definitiv Einzug gehalten.

Bei der Figurenfindung mussten sich die Kinder bereits gut überlegen, was für einen Charakter ihre Puppe haben soll. Figuren zum Kämpfen sind nicht wirklich geeignet, da die Köpfe der Figuren keine Kampfszenen aushalten. Gut Ding will Weile haben. Nachdem alle eine passende Figur gefunden hatten, musste ein ganz präzises Bild entworfen werden.

In der zweiten Phase machten wir uns an die Herstellung des Kopfes. Aus Styropor schnitten wir zuerst grob die Form des Kopfes. Danach wurde mit «Schubimehl» alles überzogen. Wieviel Druck braucht es, damit die Modelliermasse auf dem Styropor klebt und erst noch glatt gestrichen werden kann?

Um das Gesicht zu modellieren arbeiteten wir mit der Kugeltechnik: eine Kugel für das Kinn, zwei für die Wangen, Würstchen für die Stirn etc. Die Kinder arbeiteten voller Freude und erkannten dabei, dass unsere Hände geniale Werkzeuge sind. Spätestens nach dem Einsetzen der Glasaugen und beim Bemalen mit Acrylfarbe zeigte sich der endgültige Charakter der Figuren.

Nach den Sommerferien in der 2. Klasse stellten wir die Figuren fertig. Zuerst nähten wir die Kleider. Mit 12 Schulkindern unterschiedliche Kleider zu nähen, war eine grosse Herausforderung. Die Kinder zeigten sich jedoch sehr diszipliniert, konzentriert und motiviert.

Der Zusammenbau und das Fertigstellen, einschliesslich aller Accessoires, bezeichneten die Kinder als «Dessert nach dem Essen».

Im Schulzimmer steht nun eine Kasperbude. Bei jeder Gelegenheit wird mit den Figuren gespielt. Die Schulkinder versuchen mit Stimme und typischen Bewegungen ihre Figuren zum Leben zu erwecken. Wir freuen uns jedes Mal, wenn es eine kleine Vorführung gibt. «Vorhang auf!»

Corina Teuber





An die Früchte, fertig, los! Aux fruits, prêts, partez!

6A/B

An einem Mittwochvormittag zu Beginn dieses Schuljahres stand für die SechstklässlerInnen ein besonderer Französischunterricht auf dem Programm. Im Schulzimmer wurden die Kinder für einmal nicht von der Lehrperson, sondern von Solène Hacques empfangen. Solène stammt aus Frankreich und ist von Beruf Pâtis-sière. Im Rahmen eines Angebots der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz bietet sie das Atelier «Fruits et légumes en masepain» (Früchte und Gemüse aus Marzipan) für Schulklassen an und kann von den Lehrpersonen gebucht werden. Zwei Lektionen lang tauchten die SchülerInnen komplett in die französische Sprache ein, hörten aufmerksam zu, versuchten zu verstehen und sich bei Fragen irgendwie mitzuteilen.

Zunächst galt es die Marzipanmasse von Grund auf selbst herzustellen. In Gruppen wurden die bereitgestellten Zutaten zusammengefügt, gemischt und geknetet. Bevor das Marzipan geformt werden konnte, musste es mit Hilfe der Küchenwaage in unterschiedlich grosse Portionen geteilt und anschliessend mit

verschiedenen Lebensmittelfarben eingefärbt werden. Nun entstanden unter fachkundiger Anleitung Bananen, Karotten und Zwetschgen. Stolz wurden die essbaren, süssen Kunstwerke in der mitgebrachten Frischhalte-dose nach Hause getragen.

Petra Margelisch





Die Gemeinde Tuggen

4A/B/C

Gemeinsam mit allen drei 4. Klassen behandelten wir das Dorf Tuggen auf vielseitige Art und Weise und lernten unsere Gemeinde kennen. Mit Herrn Markus Koller besuchten wir das Pumpwerk, das Heuli (Eisvogelpark) und die Linthbortkapelle. Des Weiteren spazierten wir durch die Linthebene zur Festung Grynau und erhielten dort eine interessante Führung durch die kalte und feuchte Festung. Im Gemeindehaus Tuggen erfuhren wir viele wissenswerte Informationen über die vielseitige Arbeit auf unserer Gemeinde. Zum Schluss schlossen wir das Thema Tuggen mit der Herstellung eines Lernvideos ab.

Grynau

Im Herbst verbrachten wir einen Vormittag in der Festung Grynau. Die Gänge waren eng, sehr dunkel und feucht. Je tiefer wir in die Festung gingen, desto kälter wurde es.

Die Führung durch die Festung, welche im 2. Weltkrieg erbaut wurde, war toll, denn wir haben viel gelernt. Es lebten bis zu 60 Soldaten darin, die jederzeit für einen

Einsatz bereit sein mussten. Doch die Festung wurde nie angegriffen. Während des Krieges musste man aber trotzdem Schiessübungen machen. Noch heute stehen die Waffen dort, jedoch fehlt ihnen ein Teil, damit man nicht schießen kann. Wir verliessen die Festung durch einen Notausgang. Dazu kletterten wir eine steile Leiter hinauf, verliessen den engen Gang durch einen Schachtdeckel und gelangten so in den Wald.

Gemeindehaus

Herr Schönenberger, Herr Rusterholz und Frau Kessler haben uns durch das Gemeindehaus und die Post geführt. Sie haben erklärt, welche Aufgaben die Gemeinde hat und wir durften in alle Räume schauen. In jedem Büro hat uns jemand von seiner Tätigkeit erzählt und wir konnten Fragen stellen. Wir durften sogar in den Besprechungssaal der Gemeinderäte und uns an den Tisch setzen. Es war sehr spannend und interessant.

Andrea Landolt, Sira Gilg und Livia Graf





Töpferkurs im Huus am Bach

6B

Der Töpferkurs der Klasse 6B in diesem Schuljahr war ein voller Erfolg. Die ganze Klasse fand den Einblick in die Welt des Töpfers toll und spannend. Die wenigsten Schülerinnen und Schüler unserer Klasse hatten bis anhin Erfahrungen mit dem Material Ton sammeln können. Deshalb war dieser Exkurs für alle eine willkommene Abwechslung.

Das Projekt war ein Huhn aus Ton, welches man als Deko aufstellen kann. Jedes Huhn ist besonders und keines gleicht dem anderen, weder in Farbe noch in Form.

Frau Huber und Frau Pfister hiessen unsere Kursleiterinnen. Ihnen gehört der Dank, denn sie hatten die Geduld, uns drei Nachmittage lang zu leiten. Nach den Stunden durften wir sogar noch das Huus am Bach anschauen.

Am ersten Nachmittag haben wir uns vorgestellt und anschliessend damit begonnen, den Bauch des Huhns zu formen. Um eine schöne, runde Form zu erhalten, zeigten uns die beiden Frauen einen guten Trick. Dieser Trick bleibt aber unser Geheimnis. Am Ende jedes Töpfernachmittags mussten wir jeweils abwaschen.

Am zweiten Nachmittag haben wir den Bauch fertig gemacht. Den Kopf und alle anderen Details wie Schnabel, Kamm und Füsse folgten im nächsten Schritt. Zum Schluss hiess es wieder abwaschen. Zum Glück haben Leandra und Sarinya den Abwasch jeweils für die ganze Klasse übernommen. Vielen Dank dafür!

Am dritten Nachmittag durften wir das Huhn glasieren (anmalen). Als wir mit allem fertig waren, konnten wir sogar noch das Erdgeschoss anschauen. In einem Raum hatte es ganz viele Schachteln und Kunststeine und wir durften einige Sachen mit nach Hause nehmen.

Das Huhn musste noch im Huus am Bach bleiben, denn es musste ja noch gebrannt werden. Am vierten Nachmittag trafen wir uns in unserem Werkraum. In einem letzten Schritt haben wir noch die Füsse in eine Schnur eingefädelt und diese Schnur dann am Huhn befestigt.

Bevor wir unser Huhn endgültig nach Hause nehmen konnten, machten wir noch ein paar tolle Fotos von der ganzen Hühnerschar. Das Coolste ist, dass unsere Hühner so toll geworden sind, dass sie nun auch als Titelbild unsere Homepage zieren. Was für eine Ehre!

Sarah Dobler





**«Jedes Huhn ist
individuell und einzigartig,
wie die SchülerInnen auch»**

Sarah Dobler

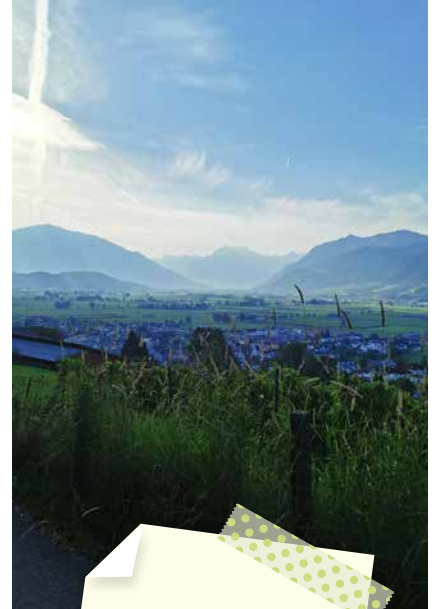


Herbstwanderung

KG



Am 12.09.2023 machten wir uns mit den Kindern vom obligatorischen Kindergarten auf den Weg über den Buchberg zur Grillstelle der Genossame Wangen.



Der anstrengende Aufstieg wurde mit einer wunderschönen Aussicht belohnt.



Geschafft! Wir sind bereit für die Znünpause ...



... und das erste gemeinsame Spielen.



Weiter gehts ...



Juhui!
Nach ca. zwei
Stunden wandern
haben wir unser
Ziel in Wangen
erreicht.



Das Feuer
ist bereit ...



... für die
Würste ...



... und die
Kinder für den
z'Mittag. Zeit,
um die gefüllten
Überraschungs-
boxen zu öffnen.



Nach einem
tollen und
fröhlichen Tag
sind wir
bereit für ...



... die Rück-
fahrt mit dem
Schulbus.
Schön wars!

Musikschule Region Obermarch



Die Musikschule Region Obermarch bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden Galgenen, Reichenburg, Schübelbach, Tuggen und Wangen sowie den Dörfern Buttikon, Nuolen und Siebnen eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung durch qualifizierte Lehrpersonen an.

Mit dem Unterricht können die Musikschülerinnen und Musikschüler ihr Wunschinstrument erlernen.

Wir bieten Unterricht für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten.

Durch das Musizieren werden verschiedene Dinge geschult:

- Beim Singen im frühen Alter die Sprachentwicklung
 - Musikgehör
 - Noten lesen lernen
 - Die Technik auf dem jeweiligen Instrument / dem Gesang
 - Im Ensemblespiel das aufeinander Hören
 - Rücksichtnahme
 - Das Überwinden von Tiefs (wenn mal die Motivation fehlt und dies überwunden wurde)
- ... und vieles mehr ...



Mit jedem gemeisterten Konzert lernen die Musizierenden auf der Bühne zu stehen, sich zu präsentieren und stärken somit ihr Selbstvertrauen.

Falls Sie oder Ihr Kind sich für ein Instrument, Gesang oder den Kinderchor interessieren, finden Sie alle wichtigen



Informationen auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gerne.

Auch finden Sie dort die laufenden Veranstaltungen. Wir freuen uns, Sie bei einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen!

Unter dem Motto «Lose, luege, stune, usprobiere» können Interessierte am 12. April 2025 in Schübelbach am Vormittag Instrumente ausprobieren. Am Nachmittag finden Schülerkonzerte statt.



Musikschule Region Obermarch MSRO
Büelstrasse 15, Postfach 209 8854 Siebnen

Kontakt

Telefon 055 460 33 23
info@msro.ch
www.msro.ch



Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Anmeldungen können jeweils bis
15. Mai (Start nach den Sommerferien) oder
15. Dezember (Start Ende Januar)
online auf der Homepage der Musikschule
Region Obermarch erfasst werden.

Lehrpersonen im Schuljahr 2024/2025

Lehrpersonen vorname.name@schuletuggen.ch

Kindergarten Dorfhalde **Buchbergstrasse 7** **Lehrerzimmer** **055 445 12 37**

KG DH
Jeanette Rüegg
Laura Huber

Kindergarten Riedland **Schulstrasse 2** **055 445 19 66**

KG RL A
Cornelia Ullrich
KG RL B
Linda Hottinger

Kindergarten Eneda **Tödistrasse 5a** **055 445 16 39**

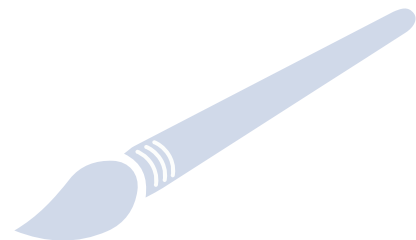
KG E
Nadja Vogt

Schulhaus Dorfhalde **Buchbergstrasse 7** **Lehrerzimmer** **055 445 12 37**

1 A
Rosmarie Schnyder
Corina Teuber
1 B
Lia Flattich
2 A
Sarina Fenk
2 B
Melanie Hunziker
Yvonne Stämpfli

Schulhaus Eneda **Schulstrasse 4** **055 445 16 74**

3 A
Andrea Landolt
3 B
Sira Gilg
4 A
Gion Gerber
4 B
Katrin Joller
5 A
Natascha Spiess
5 B
Helen Kühne
5 C
Petra Margelisch
6 A
Zaira Lembo
6 B
Rahel Schmucki



Integrierte Förderung (IF), Integrierte Sonderschulung (IS), Begabungs- und Begabtenförderung (IBB)

IS
Petra Kölbl
IF KG / 1./2. Kl.
Cornelia Schnider
IF 3.–6. Kl.
Marion Spiess
IBB
Cornelia Schnider

Fachlehrpersonen

Sarah Dobler	Sandra Feusi
Bettina Rusterholz	Jacqueline Gätter
Sandra Poschung	Adrian Nussbaumer
Sarah Widrig	Kateryna Ntumba Muambayi

Klassenassistentenz

Sandra Feusi
Jacqueline Gätter
Marcia Reumer
Nathalie Howe

Wichtige Adressen

Schulleitung				
Sarah Dobler		schulleitung-mittelstufe@schuletuggen.ch		055 465 12 81
Sarina Fenk		schulleitung-unterstufe@schuletuggen.ch		055 465 12 80
Schulsekretariat			sekretariat@schuletuggen.ch	
Sandra Herzog				055 465 12 81
Schulsozialarbeit			schulleitung@schuletuggen.ch	
Schulrat			schulpraesidium@tuggen.ch	
Schulpräsidium				
Michael Widrig, Gemeinderat	Quellenweg 6b	8856 Tuggen		055 445 22 55
Sarah Dobler	Linthstrasse 18	8856 Tuggen		055 465 12 81
Sarina Fenk	Linthstrasse 24b	8856 Tuggen		055 465 12 80
Jacqueline Gätter	Heiteristrasse 2	8856 Tuggen		079 660 82 08
Andrea Landolt	Gallusstrasse 10	8856 Tuggen		078 831 29 69
Manuel Messina	Gallusstrasse 6	8856 Tuggen		079 476 83 14
Patrick Schneider	Gässlistrasse 15	8856 Tuggen		079 670 32 08
Claudio Marchesi	Säntisstrasse 6A	8856 Tuggen		079 750 35 09
Hauswarte			mzg@tuggen.ch	
Chefhauswart	Meinrad Müller	Obere Lauistrasse 4	8856 Tuggen	079 338 44 00
Eneida	Cornel Spiess	Kessizopf 11	8856 Tuggen	079 795 55 32
Riedlandhalle	Josip Mamuzic	Heiteristrasse 6	8856 Tuggen	079 599 53 02
Dorfhalde	Sandro Steiner	Stockbergstrasse 19	8856 Tuggen	079 923 12 13
Abteilung Schulcontrolling				
Thomas Weber		Kollegiumstrasse 28, Postfach 2191, 6431 Schwyz		041 819 19 11
Abteilung Schulpsychologie (ASP)			schulpsychologie.avs@sz.ch	
Beratungsdienst Pfäffikon		Römerrain 9	8808 Pfäffikon	041 819 84 30
Kinder- und Jugendpsychiatrie Schwyz (KJP/Triplus)			kjp.lachen@triplus.ch	
Kinder- und Jugendpsychiatrie		Poststrasse 1	8853 Lachen	055 451 60 50
Abteilung Logopädie (ALO)				
Abteilung Logopädie, Dienst Siebnen		Glärnerstrasse 37	8854 Siebnen	041 819 84 88
Psychomotorische Therapiestelle				
Psychomotorische Therapiestelle		Gerbiweg 8	8853 Lachen	055 451 02 60
Amt für Volksschulen und Sport (AVS)				
Amt für Volksschulen und Sport		Postfach 2191	6431 Schwyz	041 819 19 11
Bezirksschulen				
Sek 1 March Buttikon		schulleitung.buttikon@sek1march.ch		
Patrick Götschl, Schulleiter		Kantonsstrasse 67	8863 Buttikon	055 464 13 30
Sek 1 March Siebnen		schulleitung.siebnen@sek1march.ch		
Rüttimann Sebastian, Schulleiter		Äussere Bahnhofstrasse	8854 Siebnen	055 450 58 00
Musikschule Region Obermarch (MSRO)			info@msro.ch	
Musikschule Region Obermarch		Büelstrasse 15	8854 Siebnen	055 460 33 23
Schularzt				
Dr. med. Lea Aerne-Wyrsh		Gässlistrasse 17	8856 Tuggen	055 445 18 08
Schulzahnarzt				
Dr. med. dent. René Steiner		St. Gallerstrasse 11 a	8856 Tuggen	055 465 15 00
Zahnprophylaxe				
Marie Kabashi				

Ferienplan

Schuljahr 2024/2025

	Erster Ferientag	Anzahl Ferienwochen	Erster Schultag	Anzahl Schulwochen
Schulbeginn			Mo 12.08.2024	7
Herbstferien	Sa 28.09.2024	2	Mo 14.10.2024	10
Weihnachtsferien	Sa 21.12.2024	2	Di 07.01.2025	7
Sportferien	Sa 22.02.2025	2	Mo 10.03.2025	7
Frühlingsferien	Sa 26.04.2025	2	Mo 12.05.2025	8
Schuljahresende	Sa 05.07.2025	5		

Schulfreie Tage

Maria Himmelfahrt	Do 15.08.2024	Karfreitag	Fr 18.04.2025
Siebner Märt	Mo/Di 23./24.09.2024	Ostermontag	Mo 21.04.2025
Allerheiligen	Fr 01.11.2024	Auffahrt und «Brücke»	Do/Fr 29./30.05.2025
1. Fasnachtstag	Mo 27.01.2025	Pfingstmontag	Mo 09.06.2025
Josefstag	Mi 19.03.2025	Fronleichnam	Do 19.06.2025

Schuljahr 2025/2026

	Erster Ferientag	Anzahl Ferienwochen	Erster Schultag	Anzahl Schulwochen
Schulbeginn			Mo 11.08.2025	7
Herbstferien	Sa 27.09.2025	2	Mo 13.10.2025	10
Weihnachtsferien	Mi 24.12.2025	2	Do 08.01.2026	7
Sportferien	Sa 21.02.2026	2	Mo 09.03.2026	7
Frühlingsferien	Sa 25.04.2026	2	Mo 11.05.2026	8
Schuljahresende	Sa 04.07.2026	5		

Diese Ferientermine sind für alle Kindergarten- und Schulkinder verbindlich. Wir bitten die Eltern, die Ferienplanung so anzupassen, dass der geordnete Schulbetrieb gewährleistet ist.

Jokertag

Für den Bezug der beiden Jokerhalbtage bitten wir Sie, das Reglement für den Jokertag der Schule Tuggen auf der Rückseite des Gutscheines zu beachten

